

Aufklärung mal anders ...

Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit – es sind Bildhauerblöcke, die unsere Welt vor ca. 230 Jahren fundamental verändert haben.

Weshalb beschäftigen sich noch heute – und gerade heute – Künstler, Sozialwissenschaftler, Initiativen für eine gemeinwohlorientierte Wirtschaft und neue Formen der Bildung mit einer Idee, die Gedanken aus der Zeit der Aufklärung nicht nur zu erhalten, sondern sogar weiterentwickeln will?

Vor 100 Jahren folgten Menschen den fein gemalten Kreidestrichen des Vordenkers und Künstlers Rudolf Steiner, der die drei o. g. Eckpfeiler der Aufklärung in direkte Beziehung zu drei Lebensbereichen setzte: zu Wirtschaft, Kultur und Recht – so verwegen dies auch schien.



In dieses Urbild wollen wir – im Kontext unserer Zeit – eintauchen.

Täglich wirken tausende von Menschen praktisch daran mit, dass unser Leben sowohl untereinander als auch mit der Natur „humane“ Formen entfaltet. Dass ihr Wirken dabei „dreigliedrig“ ist in oben beschriebenen Zusammenhang, ist vielen Menschen nicht bewusst – und muss es auch nicht sein.

An einem Wochenende in der Natur des Bodensees begeben wir uns auf Spurensuche: gemeinsam mit vielen hochkarätigen Gästen, in Erfahrungsfeldern, Workshops und Podiumsbeiträgen.

Seid herzlich willkommen zum Fest! Mit Musik der Stangenbohnenpartei, Licht-Feuer-Werk, Häppchen aus der „Berta“ und weiteren Überraschungen ...



Verein Soziale Skulptur, Achberg



Dreigliederung: Was ist das?

Die Idee der sozialen Dreigliederung wurde von Rudolf Steiner am Ende des 1. WKs in den Nachkriegswirren ins Spiel gebracht. Sie beinhaltet, dass der sog. „Einheitsstaat“ nicht alle Lebensbereiche zentral lenken möge, sondern sich vielmehr zurückziehe auf sein eigentliches Gebiet: nämlich das des Rechts. Alle mündigen Bürger sollen dabei befähigt werden, basisdemokratisch die Rechtssphäre ihres Landes direkt mitzugestalten.

Das geistige Leben (Kultur, Religion und Hoch/Schule) unterliegt weder staatlicher Bürokratie noch wirtschaftlichem Druck. Vielmehr verwaltet es sich selbst nach eigenen, in ihm wohnenden Gesichtspunkten, nämlich denjenigen der Freiheit und der Eigenverantwortung. Die Kontrolle der Achtung von Grund- und Menschenrechten ist dabei staatliche Aufgabe.

Auch das eigentliche Wirtschaftsleben organisiert sich selbst, etwa in assoziativen Zusammenschlüssen von Produktion, Distribution und Konsumtion. Heutige Formen Solidarischer Landwirtschaft mögen in diese Richtung zeigen. Unter Wirtschaft wird nicht mehr das Profitstreben verstanden, sondern die Befriedigung realer, menschlicher Bedürfnisse. Grundlage ist die Entwicklung eines neuen Geldbegriffs, der Rechtscharakter hat und die Wirtschaft nicht mehr beherrscht, sondern dienend begleitet.

Die Idee der Dreigliederung wurde nach dem 2. WK erneut aufgegriffen, zunächst von Wilhelm Schmudt, später von Peter Schilinski, anschließend in künstlerischer Weise von Joseph Beuys. Daraus entstand 50 Jahre später im Zuge der 68er-Bewegung das Projekt eines Internationalen Kulturzentrums Achberg (INKA).

Nach 50 Jahren, 100 Jahren, nach 200 Jahren bewegt uns – ebenso wie viele andere Feiernde u.a. in Stuttgart, Berlin, Dornach – die Frage nach der Wertigkeit dieser Idee: Was – wenn ja – hat sie uns heute zu sagen? Welche Bedeutung hat sie im rasanten Wandel der Zeit, wo Wertigkeiten – unser „Kapital“ – neue Bedeutungen finden? Wo finden sich Paradebeispiele der Umsetzung von Dreigliederung? Muss sie gar umgetauft werden, um in diesem Jhrdt. Fuß fassen zu können?

Was wäre die Alternative zu eine Gesellschaft, die sich mehr und mehr den Markt- und Geldgesetzen unterwirft und dabei Mensch und Natur ausbeutet, unterjocht, ja zerstört?

Bietet die Idee heute Lösungsansätze für unsere drängenden Aufgaben der Gegenwart und Zukunft: Umwelt- und Innenweltzerstörung, Verarmung weiter Teile der Weltbevölkerung, unkontrollierter Dynamik der Digitalisierung?

Wir freuen uns, Euch in dieser – gerade in Achberg (im Dreiländereck am Bodensee) – so herrlich aufblühenden Natur begrüßen zu dürfen.

Annette und Rainer Rappmann



Kurzportraits

Ruth Bamberg freie Medienkünstlerin seit 1993 und Anthroposophin, arbeitet an einem Film über Ita Wegman. www.itawegmanfilm.de

Bohnenstangen-Partei Jared Rust/USA (Gitarre) und Serena Engel/Australien (Cello). Mischung aus frühem Swing, Jazz und Blues, American Folk, Bluegrass und Tango. www.thestringbeanparty.com

Joshua Conens u.a. Filmmacher, stellt sich grundlegende Lebensfrage ganz von vorn · www.caraba.de

Anna Deparnay-Grunenberg dt.-franz. Umwelt- & Forstwissenschaftlerin, Fraktionsvorsitz. Grüne Stuttgarter Rathaus. Kandidatin für Europa ökol. Transformation d. Wirtschaft & Gemeinwohl-Ökonomie.

Christian Felber Initiator Gemeinwohl-Ökonomie & Bank für Gemeinwohl. www.christian-felber.at · www.ecogood.org www.mitgruenden.at

Ingrid Feustel Dreigliederungsinitiative Sylt & Mitbegründerin INKA, IG Lebensgestaltung · www.ig-lebensgestaltung.de

Wolf-Dieter Hasenclever dt. Politiker a.D., Gründungsgrüner (79–83), Prof. für angewandte Wirtschaftsethik, Entrepreneurship und Nachhaltigkeit

Ulrike Hethy Dipl. Schulmusikerin, Klangkünstlerin, Sozialkünstlerin, Schule der Stimmenthüllung

Gerald Häfner Mitgründer der Grünen, MdB, MdEP, heute Leiter der Sozialwiss. Sektion am Goetheanum, Dornach. www.sozial.goetheanum.org

Tobias Hartkemeyer Dr. Landwirt, Lehrer, Aktionsforscher, www.hofpente.de

Camilla von Homeyer-Straub Dialogprozeßbegleiterin, Mutter von fünf Kindern **Konstantin Müller** Waldorferzieher und Mediator. www.friedens-wege.de

Viz Michael Kremietz Klangforscher & Theatermusiker www.paraviz.com

Hildegard Kurt Dr. Kulturwissenschaft, Mitinitiatorin der ERDFEST-Initiative. www.und-institut.de · www.erdfest.org

Simon Neitzel Visionär, Netzwerker, Gärtner, Nachhaltigkeitsaktivist · www.wirundjetzt.org

Mario Ohno kochender Bildhauer, Doz. für Ästhet. Handeln an der Freien Kunstakademie Nürtingen und **Karl-Heinz Vogl**: ehem. Finanzbeamter, Studium an der Freien Kunstakad. Nürtingen, www.ohno-ohno.de/mario-ohno

Annette Rappmann Mitorganisatorin des Festes, Engagement für das Achberger Beuys-Archiv, www.sozialeskulptur.com

Rainer Rappmann Initiator / Hauptverantwortlicher des FESTES / des Symposions, www.fiu-verlag.de www.sozialeskulptur.com

Uwe Scheibelhut / Gerhard Schuster / Ines Kanka / Gerhard Meister Stiftung für Geisteswissenschaft und Dreigliederungsforschung. www.stiftung-gw3.de www.kulturzentrum-achberg.de · www.creditinitiative.eu

Matthias Schenk Gründer & künstlerischer Leiter Schloß Freudenberg – Erfahrungsfeld der Sinne. www.schlossfreudenberg.de

Albert Schmelzer Prof. für Allg. Pädagogik, Schwerpunkt Waldorfpäd. & Interkulturalität, Alanus Hochschule

Johannes Stüttgen Künstler, engster Mitarbeiter von Joseph Beuys, Gesellschafter des „Omnibus für Direkte Demokratie“. www.omnibus.org

Ronald Wüthrich Gedankenbankier, Künstler, Koordinator, Großvater, Anarchist.

Zwei Anmeldungen sind erforderlich, je früher desto besser / Plätze im Haus begrenzt

1. Anmeldung: Übernachtung / Verpflegung

Humboldt-Haus, Panoramastrasse 30, D 88147 Achberg www.humboldt-haus.de

Preise pro Tag/pro Person

Verpflegung: Vollpension 25 €
(einfache Verpflegung; vegetarisch oder mit Fleisch):

Unterkunft

EZ: 43 € DZ: 34 € kl. DZ: 30 €

Mehrbett / Matratzenlager: 22 €

Wohnmobil: 14 € Zelt: 8 €

2. Anmeldung: Fest/Symposium

www.sozialeskulptur.com

Festbeitrag: 60 € Förderbeitrag: 90 €

ermäßigt (Schüler/Stud./Vereins-MGs/Rentner): 30 €

Unsere Kooperationspartner

100 Jahre Soziale Dreigliederung, Stuttgart
www.100jahresozialedreigliederung.de

Impulse Privatstiftung · www.impulse-stiftung.com

Interessengemeinschaft für Lebensgestaltung
www.ig-lebensgestaltung.de

GLS Bank · www.gls.de

Mahle-Stiftung, Stuttgart

Druckerei Kleb · www.druckerei-kleb.de

grafik studio altenried · www.almo.de

Dreigliederungsverband Komet, Nürnberg

Steuerberatersozietät Altenried & Partner
www.altenried-stb.de

Elisabeth Buser, Schwäbisch Hall

Ceres Naturkostladen, Wangen

FEST und Symposium

26. – 28. April 2019

Achberg Bodensee / Allgäu

100 Jahre
Dreigliederung

BRÜDERLICHKEIT

WIRTSCHAFT

Verein Soziale Skulptur e.V.

Programm

Freitag, 26.4.2019

- ab 13 Ankommen · Settle down · Snacks
Eröffnung der Audio-Installation
Viz Michael Kremietz & Annette Rappmann,
Video-Installation Ruth Bamberg
- 15 Begrüßung: Rainer Rappmann
- 15.15 Hildegard Kurt: *Zur transformativen Dimension des FESTES*
- 16 – 16.45 Vorstellung der Workshops & Gesprächskreise
- 17 – 18.45 Workshops & GK
- 19 Abendessen
- 20 – 22 Vortrag & Gespräch Prof. Albert Schmelzer:
*Die historische Dreigliederungsbewegung –
Rudolf Steiners Beitrag für eine Gesellschafts-
erneuerung nach dem 1. Weltkrieg*
- 22 Nachtausklang: Open Space und/oder Filme:
„Achberg“; „Beuys“;
„CaRabA – Leben ohne Schule“



Christian Felber



Anna Deparnay-Grunenberg

Samstag, 27.4.2019

- 7.45 – 8.15 WORT-KLANG-STILLE – Eine 30 min.
Morgenmeditation mit Viz Michael Kremietz
- 8.30 Frühstück
- 9.30 – 11 Impulsbeitrag & Podiumsgespräch:
Johannes Stüttgen & Tobias Hartkemeyer:
*Wie kann man heute und in Zukunft zeitgemäß
für den Impuls der Dreigliederung wirken?*
- 11.15 – 12.45 Workshops & Gesprächskreise
- 13 Mittagessen
- 14 – 15.15 Open Space / freie Initiative
- 15.30 – 17 Impulsbeitrag und Podiumsgespräch:
Christian Felber, Anna Deparnay-Grunenberg,
Gerald Häfner: *Was kann die Politik konkret dazu
beitragen, dass das heutige Wirtschaftssystem
in Richtung Gemeinwohl und 'Brüderlichkeit'
verändert wird?*
- 17.15 – 18.45 Workshops & Gesprächskreise
- 19 Abendessen
- 20 **FEST** live-acts, Tanz und Musik von der
„Stangenbohnenpartei“,
Lichter-Feuer-Werk,
Musik mit DJ, u.a. Tango ...



Stangenbohnenpartei

Sonntag, 28.4.2019

- 7.45 – 8.15 WORT-KLANG-STILLE
- 8.30 Frühstück
- 9.30 – 11 *100 Jahre vorwärts und nicht vergessen: „frei,
gleich und brüderlich“ – Visionen bis ins Jahr 2118*
Impulsbeiträge versch. Gäste: Häfner, Stüttgen,
Kurt, Hartkemeyer, Felber, Schmelzer, who ever
... Gespräch, Austausch
parallel:
9.30 – 11 Jugendliche / Heranwachsende beraten, welche
Zukunft sie sich erwünschen, Moderation:
Camilla von Homeyer-Straub & Konstantin Müller
- 11 – 11.30 Berichte aus der „Jugendwerkstatt“
- 11.45 – 13 Wünsche & Erwartungen, Konklusionen im
Plenum mit allen Teilnehmern
- 13 Abschluss-Mittagsessen
- 14.30 Zugabe für alle Junggebliebenen – öffentliche
Veranstaltung: Kasperpiel in fünf Akten mit
„Der Kasperkoffer“ von Christoph Stüttgen:
Similia Similibus



Viz Michael Kremietz



Simon Neitzel



Johannes Stüttgen



Ronald Wüthrich



Ingrid Feustel

Workshops & Gesprächskreise

Was ist eigentlich Bildung?

Joshua Conens · www.schenkgeld.org

Beschützende Hofgemeinschaft & integrierte Schule

Tobias Hartkemeyer · www.hofpente.de

Partei als Instrument der Gesellschaftsveränderung?

Wolf-Dieter Hasenclever

Soziale Kunst – ein Weg durch das Musikalische

Ulrike Hethy

Permakultur & Solidarische Landwirtschaft

Simon Neitzel · www.wirundjetzt.org

Dreigliederung „häppchenweise“ serviert

Mario Ohno & Karlheinz Vogl

Der „Achberger Impuls“ zur Neugestaltung des sozialen Ganzen

Uwe Scheibelhut, Ines Kanka,
Gerhard Schuster & Gerhard Meister
www.publicsphere.eu

Die Dreigliederungsidee im Forschungsweg Rudolf Steiners

Ronald Wüthrich und
Ingrid Feustel



Ruth Bamberg

Installation / Ausstellung / Aktion

Videoinstallation: „Leben und Tod“
Ruth Bamberg · www.ruthbamberg.de

Klang-Collage Achberger Beuys-Archiv
Vitz Michael Kremietz, Annette Rappmann

Lichter-Feuer-Werk

Matthias Schenk

bundesweit. Kreditinitiative „Freiheit für ...“

Kurt Wilhelmi

Beiträge im Programm

mit Kindern und Jugendlichen: Wie wollen wir leben?

Camilla von Homeyer-Straub und Konstantin Müller

Für Jugendliche:

praktische Einführung in die Permakultur und die
Solidarische Landwirtschaft (auch mit Kindern und
Erwachsenen) Simon Neitzel

Angebote am Tagungshaus:

Möglichkeit zum Zelten, Swimmingpool, Feuerstelle,
Tischtennisplatte, Volley-Ball, Chill-Bar mit Musik ...



Mario Ohno



Ines Kanka



Gerald Häfner

Grußwort



2019 jährt sich die Idee von einer
Dreigliederung der Gesellschaft
zum 100. Mal. Der Verein Soziale
Skulptur e.V. begibt sich zu die-
sem Anlass auf Spurensuche
und veranstaltet vom 26. bis
28. April in Achberg ein Symposi-
um und Fest, zu dem ich alle Teil-
nehmerinnen und Teilnehmer
herzlich begrüße.

Der Anthroposoph Rudolf Steiner entwickelte das Leitbild
der Dreigliederung mit Ende des ersten Weltkrieges. Lange
hatte er sich zuvor zu gesellschaftlichen Fragen zurückhal-
tend geäußert. Als es nun jedoch darum ging, die gesell-
schaftlichen Verhältnisse neu zu ordnen, entwickelte er
einen Ansatz, der in Zukunft nationalistischen Tendenzen
entgegen wirken sollte: Er stellte Kultur, Recht und Wirt-
schaft den Begriffen Freiheit, Gleichheit und Geschwister-
lichkeit gegenüber mit dem Ziel, alt hergebrachte und
scheinbar unüberwindliche Grenzen zwischen Staaten und
Menschen zu überwinden sowie eine weltumspannende
solidarische Wirtschaftsweise zu etablieren.

Der Verein Soziale Skulptur e.V. würdigt diese Idee und
stellt sie vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen
neu zur Debatte. Dem Symposium und den anstehenden
Feierlichkeiten wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf
und den Gästen gute Gespräche,
viele neue Erkenntnisse und
interessante Begegnungen.



Hasenclever und Kretschmann
im Humboldt-Haus, 1981



Blick vom Humboldt-Haus



Albert Schmelzer



Hildgard Kurt



Joshua Conens